

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

16. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 25. April 1963	Nummer 40
---------------------	---	------------------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
2010	4. 4. 1963	RdErl. d. Innenministers Übersendung von Widerspruchsbescheiden und Mitteilung von Klageerhebungen	434
2370	4. 4. 1963	RdErl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten Förderung der Bereitstellung von Austauschwohnungen; hier: Änderung der „Umsetzungsbestimmungen“	434

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum	Seite	
Innenminister		
29. 3. 1963	RdErl. — Erhebung von Säumniszuschlägen bei Gebietskörperschaften	434
Finanzminister		
	Personalveränderungen	434
Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr		
1. 4. 1963	Bek. — Erlöschen der öffentlichen Bestellung von Wirtschaftsprüfern	435
Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten		
29. 3. 1963	RdErl. — Lehrtierärzte	435
Minister für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten		
4. 4. 1963	Bek. — Änderung der Liste der öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (Veröffentlichung gem. § 8 der Berufsordnung der öffentlich bestellten Vermessungsingenieure vom 20. Januar 1938 — RGBI. I S. 40) . . .	436
Nachrichten aus dem Landtag Nordrhein-Westfalen		
	Gesetzentwürfe, Anträge und Interpellationen — Neueingänge —	437
Hinweis		
	Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen. Nr. 16 v. 8. 4. 1963	437

2010

I.

Übersendung von Widerspruchsbescheiden und Mitteilung von KlageerhebungenRdErl. d. Innenministers v. 4. 4. 1963 —
I C 2 / 18—12.10

Nach § 73 Abs. 1 VwGO erläßt in der Regel die nächsthöhere Behörde den Widerspruchsbescheid. In der bisherigen Praxis wird der Behörde oder Einrichtung, die den Verwaltungsakt erlassen hat, meist eine Durchschrift des Widerspruchsbescheides übersandt. Diese Behörde oder Einrichtung ist aber nicht nur an der Entscheidung über den Widerspruch interessiert, sondern hat stets auch ein Interesse zu erfahren, wann der Widerspruchsbescheid zugestellt worden ist. Nach dem Tag der Zustellung kann sie nämlich errechnen, wann der Verwaltungsakt unanfechtbar wird. Dieser Zeitpunkt ist für sie in zweifacher Hinsicht von Bedeutung: Nach Unanfechtbarkeit kann der von dem Verwaltungsakt Betroffene nicht mehr Klage gegen sie erheben; zudem können Verwaltungsakte, die auf die Herausgabe einer Sache oder auf die Vornahme einer Handlung oder auf Duldung oder Unterlassung gerichtet sind, in der Regel erst vollzogen werden, wenn sie unanfechtbar geworden sind (§ 55 Abs. 1 des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen).

Um unnötige Rückfragen über die Widerspruchsentcheidung und den Tag ihrer Zustellung zu vermeiden, haben in Zukunft alle Landesbehörden, wenn sie über den Widerspruch gegen einen Verwaltungsakt einer anderen Stelle entscheiden, dieser Stelle eine Durchschrift des Widerspruchsbescheides zu übersenden und außerdem mitzuteilen, wann der Widerspruchsbescheid zugestellt worden ist.

Die Behörde, die den Widerspruchsbescheid erlassen hat, ist in der Regel nicht dieselbe Behörde, gegen die die Klage zu richten ist (§ 5 AGVwGO). Dennoch hat auch die Widerspruchsbehörde ein Interesse zu erfahren, ob Klage erhoben und wie darüber entschieden worden ist. Deshalb hat die Behörde oder Einrichtung des Landes, die den Verwaltungsakt erlassen hat, der Widerspruchsbehörde mitzuteilen, ob Klage erhoben worden ist, und ihr sämtliche in der Sache ergangenen Endentscheidungen der Gerichte in Abschrift zu übersenden. Bei Behörden, die in großer Anzahl Verwaltungsakte erlassen, gegen die Widerspruch an eine andere Behörde zulässig ist, ist die Klageerhebung oder die Unanfechtbarkeit formalmäßig, und zwar mit folgendem Wortlaut mitzuteilen:

An . . . (Widerspruchsbehörde)

Gegen meine(n) Verwaltungsakt — Verfügung — Bescheid vom . . . — Ihr Widerspruchsbescheid vom . . . Az. . . . — ist Klage — nicht — erhoben worden. Von sämtlichen Endentscheidungen werde ich Ihnen, sobald sie mir vorliegen, je eine Abschrift übersenden.

Den Gemeinden, Gemeindeverbänden und den sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften sowie Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts wird empfohlen, entsprechend zu verfahren.

Dieser RdErl. ergeht im Einvernehmen mit dem Ministerpräsidenten und allen Landesministern.

— MBl. NW. 1963 S. 434.

2370

Förderung**der Bereitstellung von Austauschwohnungen;
hier: Änderung der „Umsetzungsbestimmungen“**RdErl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten v. 4. 4. 1963 —
III A 1 — 4.020 — 520/63

Die Umsetzungsbestimmungen werden mit Wirkung vom 1. Mai 1963 wie folgt geändert:

1. Nr. 4 der Anlage erhält folgende neue Fassung:

4. Begünstigter Personenkreis

Begünstigte Personen im Rahmen dieser Austauschmaßnahme sind nur solche Inhaber von Austausch-

wohnungen (Nr. 3), die durch den Bezug einer neu zu schaffenden Wohnung (Nr. 5), insbesondere der Wohnung in einem Familienheim oder einer eigen genutzten Eigentumswohnung, die von ihnen bisher bewohnte Austauschwohnung für einen Wohnungsuchenden des nach § 25 Abs. 1 II. WoBauG begünstigten Personenkreises freimachen.

2. In Nr. 8 Abs. 2 der Anlage wird Buchst. a) gestrichen; die Buchstaben b) bis e) werden Buchstaben a) bis d).
3. Nr. 8 Abs. 3 der Anlage erhält folgenden neuen Satz 2: In der Darlehnszusage hat das Kreditinstitut den Antragsteller darauf hinzuweisen, daß das Darlehen erst nach dem Bezug der Austauschwohnung durch einen Wohnungsuchenden des nach § 25 Abs. 1 II. WoBauG begünstigten Personenkreis ausgezahlt wird.

Bezug: „Bestimmungen über die Gewährung von Darlehen zur Förderung der Bereitstellung von Austauschwohnungen (Umsetzungsbestimmungen)“ v. 22. 3. 1962 — SMBL. NW. 2370 —.

An die Gemeinden und Gemeindeverbände als Bewilligungsbehörden im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau.

An die Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf.

— MBl. NW. 1963 S. 434.

II.

Innenminister**Erhebung von Säumniszuschlägen bei Gebietskörperschaften**RdErl. d. Innenministers v. 29. 3. 1963 —
III B 4/01 — 5505/63

Den nachstehenden RdErl. d. Finanzministers des Landes Nordrhein-Westfalen v. 12. 3. 1963 — S 1296 — 3 — VD 4 — an die Oberfinanzdirektionen in Düsseldorf, Köln und Münster gebe ich zur Kenntnis und Beachtung:

„Die im Erlaß vom 6. November 1953 — S 1296 — 12.992 VC — 3 — (BStBl. 1953 II S. 152) — für die Erhebung von Säumniszuschlägen bei Gebietskörperschaften getroffene Sonderregelung hatte ihre Rechtsgrundlage in der Ermächtigung des § 7 des Steuersäumnisgesetzes vom 24. Dezember 1934 (RGBl. I S. 1271). Diese Rechtsgrundlage ist mit dem Inkrafttreten des Steuersäumnisgesetzes vom 13. Juli 1961 (BStBl. 1961 I S. 456) weggefallen; das Steuersäumnisgesetz 1961 enthält keine Bestimmung, die dem § 7 StSäumG 1934 entspricht. Ich hebe deshalb meinen vorbezeichneten Erlaß vom 6. November 1953 auf.

In Zukunft gelten für die Erhebung von Säumniszuschlägen bei Gebietskörperschaften ausschließlich die allgemeinen Vorschriften (vgl. StSäumG 1961 — BStBl. 1961 I S. 456 —, StSäumVO — BStBl. 1961 I S. 547 — und Erlaß vom 2. März 1962 S. 1296 — 2 — VD 4 — BStBl. 1962 II S. 93 —).“

An die Gemeinden, Gemeindeverbände und Gemeindeaufsichtsbehörden.

— MBl. NW. 1963 S. 434.

Finanzminister**Personalveränderungen**

Es sind ernannt worden: Ministerialrat Dr. W. Genth zum Leitenden Ministerialrat; Regierungsdirektor Dr. O. Fuhrmann zum Ministerialrat; Oberregierungsrat H. Holzhauser zum Regierungsdirektor.

Nachgeordnete Dienststellen

Es sind ernannt worden: Regierungsrat O. Dietzel zum Oberregierungsrat bei der Oberfinanz-

direktion Düsseldorf; Regierungsrat E. Drescher zum Oberregierungsrat bei der Oberfinanzdirektion Düsseldorf; Regierungsrat J. Köhnlein zum Oberregierungsrat beim Finanzamt Duisburg-Süd — Gemeins. Strafsachenstelle —; Regierungsrat Dr. R. Lippert zum Oberregierungsrat beim Finanzamt Mönchengladbach; Regierungsrat Dr. W. Schmidtchen, Finanzamt Dortmund-Hörde, zum Oberregierungsrat; Regierungsassessor H. Becker, Finanzamt Paderborn, zum Regierungsrat; Regierungsassessor E. Hess zum Regierungsrat beim Finanzamt Düsseldorf-Nord; Regierungsassessor Dr. N. Neumann, Finanzamt Aachen-Stadt, zum Regierungsrat; Regierungsassessor H. Roth, Finanzamt Gelsenkirchen-Süd, zum Regierungsrat; Regierungsassessor Dr. A. Schmidt, Finanzamt Beckum, zum Regierungsrat; Regierungsassessor W. Tille zum Regierungsrat beim Finanzamt Essen-Nord; Regierungsassessor Dr. D. Unkelbach zum Regierungsrat beim Finanzamt Essen-Nord; Regierungsbausassessor K. Wadeitz zum Regierungsbausassessor beim Finanzbauamt Wesel.

Es sind versetzt worden: Regierungsdirektor Dr. F. Dieling vom Finanzamt Minden an das Finanzamt Detmold; Regierungsdirektor W. Elbers von der Oberfinanzdirektion Düsseldorf an die Großbetriebsprüfungsstelle Wuppertal; Oberregierungsrat H. Krimmel vom Finanzamt Erkelenz an die Oberfinanzdirektion Köln; Regierungsrat W. Kaiser vom Finanzamt Solingen-Ost an das Finanzamt Opladen; Regierungsbausassessor K. Kannicht vom Finanzbauamt Köln-Ost an die Oberfinanzdirektion Köln; Regierungsrat N. Moseler vom Finanzamt Essen-Ost an das Finanzamt Solingen-Ost.

Es ist ausgeschieden: Regierungsbausassessor K. Hagenbruch vom Finanzbauamt Münster-West.

Es ist in den Ruhestand getreten: Regierungsrat W. Becker vom Finanzamt Recklinghausen.

Es ist verstorben: Oberregierungsrat Dr. H. König vom Finanzamt Bochum.

— MBl. NW. 1963 S. 434.

Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr

Erlöschen der öffentlichen Bestellung von Wirtschaftsprüfern

Bek. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr v. 1. 4. 1963 — Z.D 1 77 — 03

Auf Grund des § 42 des Gesetzes über eine Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer (Wirtschaftsprüferordnung) vom 24. Juli 1961 (Bundesgesetzblatt I S. 1049) wird bekanntgemacht:

Die folgenden öffentlichen Bestellungen von Wirtschaftsprüfern sind erloschen:

am 18. September 1962, durch Verzicht

Dr. Otto Bertrams, Waldbröl,

am 18. März 1963, durch Verzicht

Dr. Rolf Wieschermann, Dortmund.

— MBl. NW. 1963 S. 435.

Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Lehrtierärzte

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 29. 3. 1963 — II Vet. 1502 Tgb.Nr. 208:63

Auf Grund des § 81 Abs. 1 der Bestallungsordnung für Tierärzte vom 16. Februar 1938 (RMBL. S. 205) in der Fassung der Verordnung vom 10. Mai 1939 (RMBL. S. 1143, 1203) habe ich für den Zeitraum vom 1. April 1963 bis 31. März 1964 folgende Tierärzte im Lande Nordrhein-Westfalen als Lehrtierärzte bestellt:

Regierungsbezirk Aachen:

1. Dr. Heinz-Josef Burchard, Wassenberg Geilenkirchen-Heinsberg, Graf-Gerhard-Straße 52,

2. Dr. Joseph Eschweiler, Erkelenz, Goswinstraße 59,
3. Dr. Martin Floehr, Alsdorf b. Aachen, Aachener Str. 37,
4. Dr. Heinrich Koenen, Braunsrath Geilenkirchen, Heinsberger Straße 41,
5. Dr. Hubert Laumen, Geilenkirchen Heinsberger Str. 63,
6. Dr. Konrad Meier, Düren, Robert-Koch-Straße 40,
7. Dr. Heinrich Merkens, Immerath/Erkelenz, Hindenburgstraße 152 a,
8. Dr. Willy Reinartz, Jülich, Bahnhofstraße 2,
9. Dr. Egon Schmitz, Niederkrüchten/Erkelenz, Felderhausen 170 d.

Regierungsbezirk Düsseldorf:

1. Dr. Ernst Bergmeister, Langenfeld/Rhld., Akazienallee 35,
2. Dr. Hermann Coenen, Kalkar Krs. Kleve, Kesselstraße 18,
3. Dr. Heinrich Harmes, Grefrath Kempen-Krefeld, Schaphausen 62,
4. Dr. Julius Heering, Langenberg Rhld., Fronstraße 18,
5. Dr. Franz Johnen, Neuß, Gladbacher Straße 39,
6. Dr. Rudolf Kerf, Kempen Ndrh., Terwelpstraße 2,
7. Dr. Theodor Köster, Rees, Gartenstraße 7,
8. Dr. Gabriel Küpper, Rheydt-Giesenkirchen, Korschenbroicher Straße 33,
9. Dr. Heinrich Linssen, Wachtendonk Krs. Geldern, Wankumer Straße 27,
10. Dr. Heinrich Mintrop, Essen-Werden, Kimmeskampweg 12,
11. Dr. Josef Platen, Dinslaken, Schloßstraße 78,
12. Dr. Franz Josef Remy, Wissel 156 Krs. Kleve,
13. Dr. Jakob Stammen, Geldern, Harttor 13,
14. Dr. Helmut Wolff, Oberhausen-Sterkrade, Gymnasialstraße 9,
15. Dr. Fritz Schattner, Krefeld, Mozartstraße 2.

Regierungsbezirk Köln:

1. Dr. Hans von den Driesch, Siegburg, Albertstraße 12,
2. Dr. Josef Keller, Bergisch Gladbach, Odenthaler Straße 154,
3. Dr. Hans Josef Lennartz, Bensberg, Kaule 17,
4. Dr. Hermann Pade, Köln-Weidenpesch, Neußer Straße 799,
5. Dr. Erwin Schlag, Lindlar, Eichenhofstraße 13,
6. Dr. Matthias Stür, Wipperfürth, Paul-Gerhard-Str. 1,
7. Dr. Herbert Wauer, Kürten/Rhein.Berg.Kreis, Kölner Straße 15.

Regierungsbezirk Arnsberg:

1. Dr. Edmund Brahm, Dortmund, Hoher Wall 20,
2. Dr. Hermann Brandt, Borgeln, Kreis Soest,
3. Dr. Josef Gilsbach, Grevenbrück, Kreis Olpe, Lehmbergstraße 3,
4. Dr. Friedrich Hiby, Hemmerde, Kreis Unna,
5. Dr. Carl-August Hülsbruch, Rhynern, Krs. Unna, Werler Straße 4,
6. Dr. August Ohle, Meschede, Oesterweg 6,
7. Dr. Friedrich Pollmächer, Siegen, Höhstraße 44.

Regierungsbezirk Detmold:

1. Dr. Wilhelm Albert, Quernheim Nr. 7 über Bünde, Kreis Herford,
2. Dr. Josef Beringmeier, Delbrück, Kreis Paderborn, Dorfbauerschaft 286,
3. Dr. Heinz Kersten, Höxter, Schillerstraße 9,
4. Dr. Josef Vonnahme, Paderborn, Grunigerstraße 3.

Regierungsbezirk Münster:

1. Dr. Heinrich Belting, Bocholt, Kurfürstenstraße 27,
2. Dr. Aloys Benneker, Vreden Krs. Ahaus, Altstadt 17,
3. Dr. Hermann Berkel, Datteln Krs. Recklinghausen, Körtling 16,
4. Dr. Gustav Breuer, Warendorf, Münsterstraße 32,
5. Dr. Karl-Otto Eich, Epe Krs. Ahaus, Schelverweg 6,
6. Dr. Ferdinand Friemann, Waltrop Krs. Recklinghausen, Bahnhofstraße 42,
7. Dr. Ignatz Geuking, Borken, Nordring 33,
8. Dr. Heinrich Hammwöhner, Billerbeck Krs. Coesfeld, Darfelder Straße 10,
9. Dr. Hans Hellhammer, Werne a. d. Lippe, Münsterstraße 42,
10. Dr. Heinz Hellmann, Ahaus, Von-Delden-Straße 11,
11. Dr. Heinrich Herweg, Telgte Krs. Münster, Münstertor 9,
12. Dr. Aug.-Hermann Holle, Bocholt Krs. Borken, Meckenemstraße 26,
13. Dr. Heinz Hombrink, Freckenhorst, Warendorfer Straße 10,
14. Dr. Alois Huskamp, Gescher Krs. Coesfeld, Auf dem Brink 3,

15. Dr. Walter Kemper, Vreden Krs. Ahaus, Gartenstraße 136,

16. Dr. Aloys Lensing, Wüllen Krs. Ahaus,

17. Dr. Heinrich Lübke, Gelsenkirchen, Zeppelinallee 59,

18. Dr. Franz Middendorf, Heessen Krs. Beckum, Bahnhofstraße 1,

19. Dr. Friedrich Roth-Brüser, Gladbeck, Akazienweg 10,

20. Dr. August Schulze-Bertelsbeck, Lüdinghausen, Ostwall 16,

21. Dr. Hubert Terhedebrügge, Südlohn Krs. Ahaus, Gartenstraße 10,

22. Dr. Josef Voss, Rhede Krs. Borken, Kirchplatz 1,

23. Dr. Josef Wolter, Ibbenbüren Krs. Tecklenburg, Krummacher Straße 3.

Ich bitte die Tierärztekammern, die Vorschläge für die zum 1. April 1964 zu veröffentlichte Liste der Lehrtierärzte so rechtzeitig den Regierungspräsidenten vorzulegen, daß sie mir bis spätestens 1. 3. 1964 eingereicht werden können.

An die Regierungspräsidenten,

Tierärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe.

— MBl. NW. 1963 S. 435.

Minister für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten**Aenderung der Liste
der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure**

(Veröffentlichung gem. § 8 der Berufsordnung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure vom 20. Januar 1938 — RGBI. I S. 40)

Bek. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten v. 4. 4. 1963 — Z C 1 — 2413

Name:	Vorname:	Geburts- datum:	Ort der Niederlassung:	Zulassungs- nummer:
I. Neuzulassungen				
Amberge	Friedrich	28. 12. 1932	Siegburg, Wilhelmstr. 65	A 14
Fries	Rudolf	3. 8. 1912	Bonn, Meckenheimer Str. 64	F 17
Röhrig	Clausbernd	23. 3. 1930	Solingen, Schwurweg 2	R 15
II. Löschungen				
Hopp	Hans	28. 11. 1897	Bad Godesberg, St.-Cloud-Str. 2	H 27
Klöckner	Johann	3. 3. 1891	Siegburg, Wilhelmstr. 65	K 7
Pletsch	Karl	3. 4. 1887	Hamm (Westf.), Hohe Str. 86	P 2
III. Änderung des Ortes der Niederlassung				
Gießing	Artur	12. 3. 1909	Herne, Schulstr. 41	G 15
Dr. Hinterkeuser	Josef	17. 8. 1912	Dülmen, Nonnenwall 26	H 6
Huver	Paul	3. 1. 1909	Gelsenkirchen, Ringstr. 89	H 19
Möller	Hans Georg	18. 8. 1929	Hamm (Westf.), Weststr. 42	M 24
Pansing	Otto	14. 3. 1907	Leverkusen-Küppersteg, Düsseldorfer Str. 168	P 7
Stasche	Kurt	10. 2. 1906	Mülheim-Styrum, Hamborner Str. 20	S 44
Dr. Thomas	Hans Herbert	5. 7. 1927	Iserlohn, Friedrichstr. 47	T 10
IV. Berichtigungen bzw. Ergänzungen				
Bastian	Karl-Heinz	17. 11. 1911	Coesfeld, Südring 32	B 17
Drees, Dr.-Ing.	Theodor	16. 1. 1921	Münster, Hohenzollernring 47	D 16

Bezug: Bek. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten v. 25. 1. 1963 — Z C 1 — 2413
(MBl. NW. S. 167).

— MBl. NW. 1963 S. 436.

Nachrichten aus dem Landtag Nordrhein-Westfalen**Gesetzentwürfe, Anträge und Interpellationen**

— Neueingänge —

Drucksache
Nr.**Interpellation Nr. 1 der Fraktionen der CDU und FDP**

Lehrerbildung und Ausgestaltung der Schulformen 103

Antrag der Fraktion der SPD

Neuordnung der wenig gegliederten Volksschulen in Nordrhein-Westfalen durch Bildung von Mittelpunktschulen 105

Die Veröffentlichungen des Landtags sind fortlaufend und einzeln beim Landtag Nordrhein-Westfalen — Archiv —, Düsseldorf, Postfach 50 07, Telefon 10 22, zu beziehen.

— MBl. NW. 1963 S. 437.

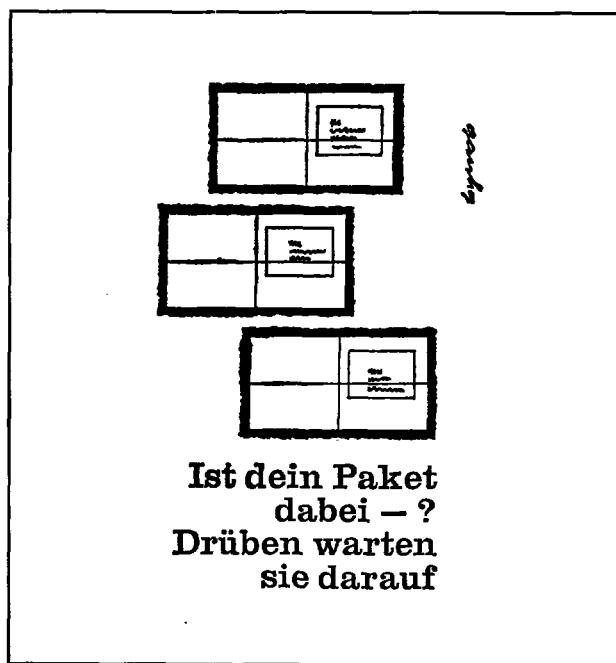
Hinweis**Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen**

Nr. 16 v. 8. 4. 1963

(Einzelpreis dieser Nummer 0,50 DM zuzügl. Portokosten)

Glied.-Nr.	Datum		Seite
20301	15. 3. 1963	Verordnung über Gebühren für Laufbahnprüfungen im Geschäftsbereich des Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	160
2121	20. 3. 1963	Siebente Verordnung zur Änderung und Ergänzung der Verordnung über die Abgabe stark wirkender Arzneimittel und über die Abgabegefäße in Apotheken (7. Erg. Abgabe-VO.)	160
2124	20. 3. 1963	Gebührenordnung für Hebammenhilfe außerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung (Hebammengebührenordnung Nordrhein-Westfalen)	160
2170	15. 2. 1963	Satzung über die Heranziehung der kreisfreien Städte und Landkreise als örtliche Träger der Sozialhilfe zur Durchführung von Aufgaben des Landschaftsverbandes als überörtlichem Träger der Sozialhilfe	162
72	22. 3. 1963	Verordnung NW PR 1/63 zur Änderung der Verordnung NW PR 1/62 über Regelung der Krankenhauspflegesätze vom 11. April 1962 (GV NW. S. 215)	162
83	15. 2. 1963	Satzung über die Heranziehung der kreisfreien Städte und Landkreise als örtliche Träger der Kriegsopferfürsorge zur Durchführung von Aufgaben des Landschaftsverbandes als überörtlichem Träger der Kriegsopferfürsorge	163
91	15. 2. 1963	Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an Landstraßen	164
	15. 3. 1963	Nachtrag zu den Genehmigungen des Regierungspräsidenten in Düsseldorf vom 21. Juli 1908 — I. K. 2978 —, vom 26. September 1911 — I. K. 4124 — und vom 15. April 1912 — I. K. 1397 — sowie den hierzu ergangenen Nachträgen zum Bau und Betrieb einer nebenbahnähnlichen Kleinbahn von Langenfeld über Monheim nach Hitdorf, von Monheim nach Baumberg und von Hitdorf nach Rheindorf	165

— MBl. NW. 1963 S. 437.



Einzelpreis dieser Nummer 0,70 DM

**Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl.
Versandkosten (Einzelheft 0,25 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei
der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)**

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a. Druck: A. Bagel, Düsseldorf;
Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post.
Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert.
Bezugspreis vierteljährlich: Ausgabe A 12,- DM, Ausgabe B 13,20 DM.